

„Gießener Abendgespräche Kognition und Gehirn“

Mittwochs, 18 bis 20 Uhr, Raum: F9

30.04.08 Ulrike Pompe (Universität Bochum)

"Sehen und gesehen werden - Wahrnehmung Verstehen in einem interdisziplinären Kontext"

Abstract:

„Als Schnittstelle zwischen Geist und Welt gilt Wahrnehmung als eines der zentralen Themen der Philosophie. Die Wahrnehmungsthematik spielt hier in diversen Teildisziplinen (Erkenntnistheorie, Phänomenologie, Philosophie des Geistes) eine prominente Rolle, dennoch gibt es keine eigentliche „Philosophie der Wahrnehmung“, von einer einheitlichen Theorie ganz zu schweigen. Empirische Beobachtungen finden zwar Eingang in die Reflektion, erweisen sich aber viel zu selten als Entscheidungskriterien zugunsten der einen oder anderen Theorie.

Der Auftrag der Psychologie hingegen besteht in der Erforschung und Isolierung der die Wahrnehmung ermöglichenden Prozesse und Mechanismen; die notwendigen Begrifflichkeiten werden jedoch selten reflektiert und - wie üblich im Kontext der empirischen Wissenschaften - als „tacit assumptions“ vorausgesetzt.

Im Vortrag sollen die jeweiligen Vorzüge jeder Denkrichtung aufgezeigt werden, um sich schließlich einer beiden Seiten gerecht werdenden „Theorie der Wahrnehmung“ zu öffnen.“